

im Etat 1894/95 sind eingesetzt.	Mithin für 1896/97		Erläuterungen.	Nachweis des Mehr- bedarfes im einzelnen.
	mehr.	weniger.		
..
			<p>49) In Zugang kommen 22 Stellen mit durchschnittlich 1680 <i>M</i> 36 960 und zwar: a) 2 Stellen durch Ankauf der Altenburg-Zeitzer Privatbahn, b) 20 Stellen als Etatvermehrung. Zu b. Mit Rücksicht auf die in jeder Fahrplanperiode erfolgende Einlegung einer Anzahl neuer Züge bedarf es auch im gegenwärtigen Etat einer Vermehrung des Zugbegleitungs-personals, welche durch Vermehrung der beiden Beamtengattungen vorgenommen werden soll, weil die Bremser in der Regel erst nach 10-jähriger Dienstzeit zur Anstellung gelangen, die Beförderung zum Oberschaffner aber durchschnittlich erst nach mehr als 20-jähriger Dienstzeit als Schaffner stattfinden kann. Es werden deshalb 50 neue Stellen beantragt, und zwar: 20 für Oberschaffner und 30 = Schaffner.</p>	36 960
			<p>50) In Zugang kommen 65 Stellen mit durchschnittlich 1200 <i>M</i> 78 000 <i>M</i> und zwar: a) 23 Stellen infolge Eröffnung neuer Linien, nämlich: Eppendorf-Hezdorf 2, Herrnhut-Bernstadt 2, Waldheim-Rochlitz 5, Saupersdorf-Wilzschhaus 5, Pirna-Großcotta 3 und Reichenbach i. V.-Mylau 6, b) 12 Stellen durch Ankauf der Altenburg-Zeitzer Privatbahn, c) 30 Stellen, welche nach der vorstehenden Erläuterung 49 zu b als Etatvermehrung beantragt werden. In Abgang kommen durch Wegfall der im Boretat noch eingestellten persönlichen Zulage von 30 <i>M</i> infolge eintretender Anrüdung 30 = demnach mehr 77 970</p>	77 970
				114 930
			<p>51) Die gegenwärtigen Regierungsbaumeister des Zugförderungsdienstes beziehen außerdem aus Tit. 8 Pos. 1 je 600 <i>M</i> persönliche Dienstzulage. Vergl. Erläuterung 6.</p>	
			<p>52) Die Maschinenverwalter beziehen außerdem aus Tit. 8 Pos. 1 je 900 <i>M</i> etatmäßige und zusammen 1180 <i>M</i> (gegen 1500 <i>M</i> im Boretat) persönliche Dienstzulage.</p>	
			<p>53) Neue Stelle für den Zugförderungsdienst unter Einziehung einer gleichen Stelle bei der Werkstättenverwaltung infolge Auflösung der besonderen Materialverwaltung Dresden-Alttadt und Uebertragung deren Geschäfte an die Heizhäuser in Dresden-Alttadt und Dresden-Friedrichstadt, vergl. auch Erläuterung 17 der Beilage 1 über den Werkstättenbetrieb</p>	2 850
			Seitenbetrag	2 850